

Bezirk Vorreiter bei Mindestlohn

SPANDAU. Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) lobt Spandau für die schnelle Umsetzung des Mindestlohns bei öffentlichen Ausschreibungen. Diese Vorschrift gilt nach einem Beschluss des Abgeordnetenhauses seit 22. Juli. „In der Havelstadt wurde diese Vorschrift erstmals in Berlin umgesetzt“, sagt Frank Bewig, Vorsitzender der CDA. Die von Carsten-Michael Röding (CDU) geleitete Bauabteilung habe am 28. Juli stadtweit erstmals eine entsprechende Ausschreibung unter anderem für die Aufsicht im Museum der Zitadelle veröffentlicht. In der seien Unternehmen ausdrücklich darauf hingewiesen worden, ihren Mitarbeitern „bei der Ausführung der Leistung mindestens ein Stundenentgelt von 7,50 Euro zu zahlen“. „Gerade bei der Vergabe öffentlicher Aufträge hat der Staat eine Vorbildfunktion“, betont Bewig.